

## **Unternehmer über Risiken: Abwanderungen und Investitionsstopp in Mainz**

Der Präsident des Unternehmerverbands Rheinland-Pfalz, Johannes Heger, warnt vor Unternehmensabwanderungen und fordert schnelle wirtschaftliche Entlastungen.



**NACHRICHTEN AG**  
ECHT. AKTUELL. FREI. - NEWS IN ECHTZEIT

In der aktuellen wirtschaftlichen Lage Rheinland-Pfalz' sorgt die besorgniserregende Entwicklung bei großen Industriebetrieben für große Ängste unter Unternehmern. Johannes Heger, Präsident der Landesvereinigung Unternehmerverbände Rheinland-Pfalz, legt dar, dass die regionalen Unternehmen aufgrund steigender Kosten und abwandernder Produktionen unter Druck geraten.

### **Die Herausforderungen der Industrie in Rheinland-Pfalz**

Rheinland-Pfalz hat einen hohen Industrieanteil und eine bedeutende Exportquote, was es besonders verletzlich macht,

wenn die globale Wirtschaft schwächelt. „Wenn die globale Wirtschaft kränkelt, trifft es uns ganz besonders“, so Heger. Die hohen Energiekosten, der Fachkräftemangel und wachsender bürokratischer Aufwand haben gravierende Auswirkungen auf die lokale Wirtschaft.

## **Kritik an staatlichen Maßnahmen**

Heger kritisiert verschiedene politische Ansätze, die in Berlin entworfen wurden, da sie nicht immer auf die spezifischen geografischen Gegebenheiten von Rheinland-Pfalz abgestimmt sind. „Wir haben kein flächendeckendes U- und S-Bahn-System“, erklärt er. Dies erschwert die Pendelwege der Arbeitnehmer, was ein drängendes Thema für die Region darstellt.

## **Der Einfluss großer Unternehmen**

Ein besonders besorgniserregendes Signal sendet der Chemiekonzern BASF, der seine Produktion an mehreren Standorten aufgrund von Kostendruck einstellen will. Heger erkennt an, dass große Firmen wie BASF klare Entscheidungen treffen, die für den Standort Rheinland-Pfalz negativ ausgehen könnten. „An diesem Verhalten eines sehr großen Unternehmens wird sichtbar, dass man die Probleme, die man am Standort hat, durchaus kommuniziert – aber nur einmal“, sagt Heger. Die Konsequenzen dieser Entscheidungen betreffen nicht nur große Unternehmen, sondern auch den Mittelstand, der ebenfalls mit der Abwanderung von Produktionsstätten und Investitionsstopps zu kämpfen hat.

## **Die Rolle der Künstlichen Intelligenz**

Darüber hinaus fordert Heger die Unternehmen auf, sich intensiver mit Künstlicher Intelligenz (KI) auseinanderzusetzen. „Die konkrete Vorstellung fehlt noch“, merkt er an. In einer Zeit, in der Technologie immer mehr Bedeutung erlangt, sieht er es als entscheidend an, dass Unternehmen die Möglichkeiten der KI

erkennen und ausschöpfen, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Das Nachdenken über die Implementierung von KI in eigene Arbeitsabläufe könnte ein Schlüssel zur Bewältigung der Herausforderungen sein.

## **Dringlichkeit von Entlastungen**

Die Botschaft von Heger ist klar: Um drohenden Abwanderungen von Unternehmen und damit einhergehenden Arbeitsplatzverlusten entgegenzuwirken, sind schnelle und effektive wirtschaftspolitische Entlastungen notwendig. „Wenn nicht alle, die hier an Standortpolitik mitwirken, sehen, dass sie auch mal sehr schnell was verbessern müssen, denken, das kann man mal aussitzen, werden die eines Besseren belehrt“, so Heger. Der Druck auf die regionale Wirtschaft steigt, und ohne rechtzeitige Maßnahmen könnte die Situation in Rheinland-Pfalz noch ernster werden.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**